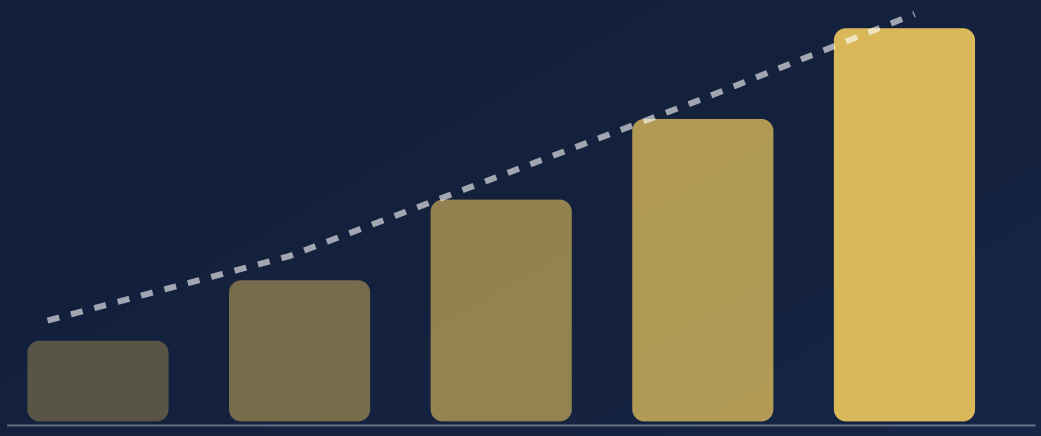
bestlistfinder

Altersvorsorgedepot 2027

Der kompakte Ratgeber: Zulagen, Rechenbeispiele, Anbieter und Dein Weg zum eigenen Depot

bis 540 € Zulage im Jahr | + 300 € je Kind | Start 1. Januar 2027



INKLUSIVE Zulagen-Tabelle · Entscheidungshilfe · Riester-Check · Fahrplan zum Ausfüllen

bestlistfinder RATGEBER-REIHE · AUSGABE 01

Ausgabe November 2026 · kostenlos zum Weitergeben

VORWORT

Warum dieser Ratgeber?

Am 1. Januar 2027 startet das Altersvorsorgedepot – die größte Reform der privaten Altersvorsorge seit Riester. Zum ersten Mal fördert der Staat ein Depot mit ETFs und Fonds direkt: mit bis zu 540 € Zulage im Jahr, bis zu 300 € je Kind und einem Steuervorteil obendrauf.

Wir haben bei bestlistfinder 44 Anbieter verglichen, die Gesetzestexte ausgewertet und alles auf das Wesentliche verdichtet. Dieser Ratgeber zeigt Dir in rund 20 Minuten, wie das Depot funktioniert, was es Dir konkret bringt und welche Anbieter welche Vorteile bieten. Ruhig erklärt, mit Rechenbeispielen – und ohne Fachchinesisch.

Unser Versprechen: Alle Zahlen mit Stand-Datum und Quelle. Die Reihenfolge der Anbieter ergibt sich aus offengelegten Kriterien – nie aus der Höhe einer Provision. Welcher Anbieter für Dich vorne liegt, hängt von Deiner Situation, Deinen Kriterien und Deiner Gewichtung ab.

Herzlich, Dein bestlistfinder-Team

Walldorf, im November 2026

Inhalt

VORAB

· Das Wichtigste in 3 Punkten 3

TEIL 1 · VERSTEHEN

1 Das Altersvorsorgedepot in 60 Sekunden 5
2 So viel legt der Staat dazu 6
· Deine Zulage auf einen Blick 7
3 Vier Rechenbeispiele aus dem Leben 8
· Selbstständige und Paare 9
· Kinder und Frühstart-Rente 10
4 Was aus Deinem Geld werden kann 11
· So wächst Dein Depot 12
· Im Vergleich: andere Wege 13

TEIL 2 · ENTSCHEIDEN

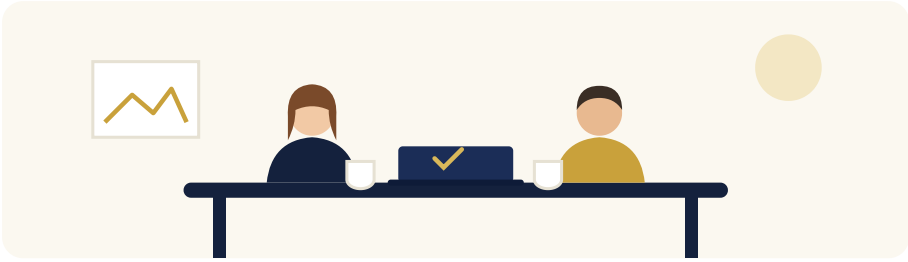
5 Standarddepot, freies Depot oder Garantie 15
6 Kosten: der unterschätzte Faktor 16
7 Die Anbieter und ihre Vorteile 17
8 Wer passt zu wem? 19
· Welcher Weg passt zu Dir? 20
9 Steuern, Auszahlung, Erbe 21
· Lohnt sich der Wechsel von Riester? 22

TEIL 3 · UMSETZEN

· Sieben Fehler, die Dich Geld kosten 24
10 Deine Checkliste für den Start 25
· Dein Weg bis zur Rente 26
· Mein Fahrplan zum Ausfüllen 27
11 Häufige Fragen 28
12 Glossar, Quellen, Weiterlesen 29
· So haben wir bewertet 30
· Über bestlistfinder 31

VORAB: AUF EINEN BLICK

Das Wichtigste in 3 Punkten



Anna und Markus am Sonntagnachmittag – zwei Wege, ein Ziel

01 Das Altersvorsorgedepot in 60 Sekunden

- Start am 1. Januar 2027 bei zertifizierten Anbietern
- ETFs und Fonds, Erträge in der Ansparphase steuerfrei
- Löst die Riester-Rente für neue Verträge ab

02 So viel legt der Staat dazu

- 50 % auf die ersten 360 €, 25 % bis 1.800 €
- Bis zu 540 € Grundzulage plus 300 € je Kind
- Für die volle Grundzulage reichen 150 € im Monat

03 Vier Rechenbeispiele

- Früher Start wirkt am stärksten
- Familien erreichen die höchste Förderquote
- Auch mit 55 wird jeder Euro um 30 % aufgestockt

04 Was aus Deinem Geld werden kann

- Nach 35 Jahren stammen über zwei Drittel aus Erträgen
- Ab 65 bis zu 30 % auf einmal entnehmen
- Der Rest als Auszahlplan oder Rente

05 Drei Varianten

- Standarddepot: Kostendeckel und Ruhe
- Freies Depot: eigene ETF-Auswahl, oft am günstigsten
- Garantieprodukt: 80 % oder 100 % der Beiträge gesichert

06 Kosten

- Laufende Kosten wirken auf das gesamte Depot
- Ziel: 0 € Depot und Sparplan, ETF-Kosten unter 0,2 %
- Entscheidend ist, was nach Aktionen dauerhaft gilt

07 Die Anbieter

- 44 Anbieter in der Bestenliste
- Top 4 mit 0 € Depot- und Sparplangebühr
- Konditionen können sich bis zum Start ändern

08 Wer passt zu wem?

- Einfach in einer App oder selbst vergleichen
- Robo-Advisor, wenn Du Dich um nichts kümmern möchtest
- Filiale oder Garantie, wenn Dir das wichtig ist

09 Steuern, Auszahlung, Erbe

- Auszahlung mit persönlichem Steuersatz
- Übertrag auf Ehepartner: Förderung bleibt
- Bestehende Riester-Verträge lassen sich übertragen

10 Checkliste

- Förderberechtigung prüfen, Sparrate festlegen
- Dauerzulageantrag stellen
- Einmal im Jahr Beitrag und Zulage prüfen

11 Häufige Fragen

- Beitragspausen und Anbieterwechsel sind erlaubt
- Grundsicherung und Pfändung: teilweiser Schutz
- VL: beim Anbieter nachfragen

12 Glossar und Quellen

- Alle Begriffe kurz erklärt
- Offizielle Quellen von BMF und Deutscher Rentenversicherung
- Weiterlesen auf bestlistfinder.com

01

TEIL EINS

Verstehen

Was das Altersvorsorgedepot ist, wie viel der Staat dazulegt, was es für Familien und Selbstständige bringt und was über die Jahre daraus werden kann.

Das Altersvorsorgedepot in 60 Sekunden — Seite 5

So viel legt der Staat dazu — Seite 6

Vier Rechenbeispiele aus dem Leben — Seite 8

Was aus Deinem Geld werden kann — Seite 11

Altersvorsorgedepot und andere Wege — Seite 13

„Wer versteht, wie es funktioniert, entscheidet gelassener."

KAPITEL 1

1

Das Altersvorsorgedepot in 60 Sekunden

540 €
Grundzulage pro Jahr, maximal

300 €
Kinderzulage je Kind und Jahr

200 €
Einmaliger Bonus bei Start unter 25

1 Depot eröffnen

2 Zulage beantragen

3 Monatlich sparen

4 Ab 65 auszahlen

Das Altersvorsorgedepot ist ein staatlich gefördertes Depot für Deine Rente. Du sparst regelmäßig in ETFs oder Fonds, der Staat legt Zulagen dazu, und die Erträge wachsen bis zur Rente steuerfrei. Es löst ab 2027 die Riester-Rente für neue Verträge ab.

Die wichtigsten Eckdaten

Punkt	Regel
Start	1. Januar 2027, bei zertifizierten Anbietern
Wer darf mitmachen?	Rentenversicherte und Beamte – neu auch Selbstständige und Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke
Eigenbeitrag	mindestens 120 € im Jahr (10 € im Monat); gefördert bis 1.800 €; einzahlbar bis 6.840 € (570 € im Monat)
Anlage	Standardprodukt mit zwei Fonds oder freie Auswahl zugelassener ETFs und Fonds – keine Einzelaktien
Steuern	Ansparphase steuerfrei, bis 1.800 € Eigenbeitrag plus Zulagen als Sonderausgaben; Auszahlung mit persönlichem Steuersatz
Auszahlung	ab 65 (spätestens 70); bis 30 % auf einmal, der Rest als Auszahlplan bis mindestens 85 oder als Rente
Kinder	zusätzlich Frühstart-Rente: 10 € im Monat vom Staat für Kinder von 6 bis 18 (Gesetz im Verfahren)

Gut zu wissen: Das Geld ist für die Rente bestimmt und bis mindestens 65 gebunden. Erlaubt sind Beitragspausen, der Wechsel zu einem anderen Anbieter und die Entnahme für selbstgenutztes Wohneigentum.

KAPITEL 2

2

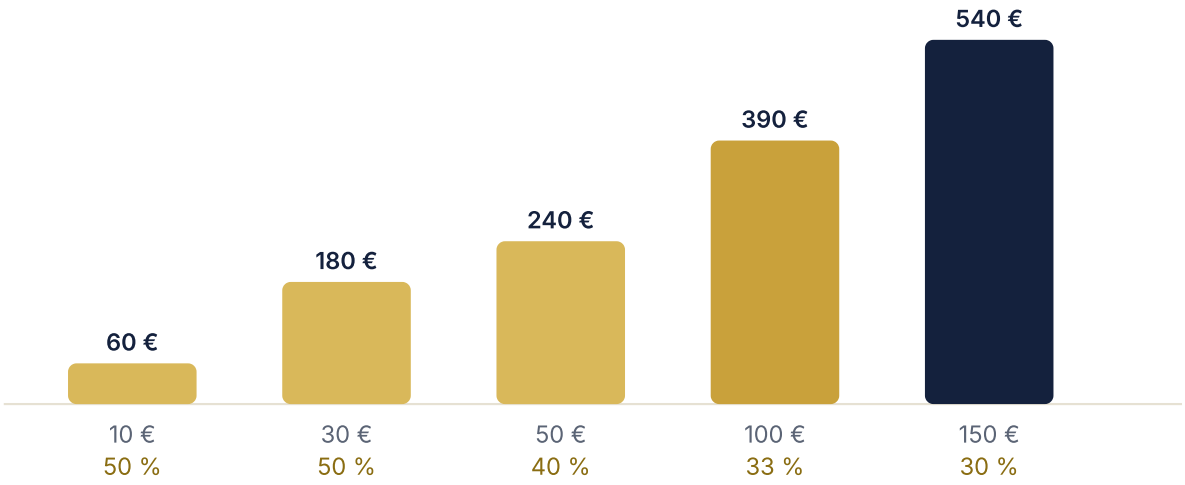
So viel legt der Staat dazu



Markus, 36: „50 % Zulage auf die ersten 30 € im Monat? Das ist mehr, als mir jedes Tagesgeld bringt."

Die Grundzulage ist zweistufig: Auf die ersten 360 € Eigenbeitrag gibt es **50 %**, auf jeden weiteren Euro bis 1.800 € noch **25 %**. Das ergibt maximal 540 € im Jahr. Die Kinderzulage beträgt bis zu 300 € je Kind, insgesamt höchstens so viel wie Dein Eigenbeitrag.

Zulage und Förderquote nach Eigenbeitrag pro Monat (ohne Kinder)



Oben: Zulage pro Jahr. Unten: Eigenbeitrag pro Monat und Förderquote (Zulage im Verhältnis zum Eigenbeitrag).

KINDERZULAGE

Familien profitieren am meisten

Mit zwei Kindern sind bis zu **1.140 € Zulage** im Jahr möglich. Schon 50 € im Monat bringen mit einem Kind 540 € – das sind 90 % auf Deinen Beitrag.

STEUERVORTEIL

Günstigerprüfung inklusive

Bis zu 1.800 € Eigenbeitrag plus Deine Zulagen kannst Du als Sonderausgaben absetzen – ohne Kinder also bis 2.340 €. Das Finanzamt prüft automatisch, ob Zulage oder Steuerersparnis günstiger ist.

Merke: Je kleiner der Beitrag und je mehr Kinder, desto höher die Förderquote. Für die volle Grundzulage reichen 150 € im Monat.

ZUM NACHSCHLAGEN

Deine Zulage auf einen Blick

Such Deinen Monatsbeitrag – und lies ab, wie viel der Staat jedes Jahr dazulegt. Die Tabelle folgt den Regeln aus Kapitel 2: 50 % auf die ersten 360 € Eigenbeitrag, 25 % bis 1.800 €, dazu bis zu 300 € je Kind, höchstens so viel wie Dein Eigenbeitrag.

Beitrag / Monat	Eigenbeitrag / Jahr	Zulage ohne Kind	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	Förderquote ohne Kind
10 €	120 €	60 €	180 €	180 €	50 %
25 €	300 €	150 €	450 €	450 €	50 %
30 €	360 €	180 €	480 €	540 €	50 %
50 €	600 €	240 €	540 €	840 €	40 %
75 €	900 €	315 €	615 €	915 €	35 %
100 €	1.200 €	390 €	690 €	990 €	32 %
125 €	1.500 €	465 €	765 €	1.065 €	31 %
150 €	1.800 €	540 €	840 €	1.140 €	30 %

Der Sweet Spot: Bis 30 € im Monat erhältst Du die höchste Förderquote von 50 %. Mit 150 € im Monat sicherst Du Dir die volle Grundzulage von 540 €.

Profi-Tipp: Trag Deine Beiträge in der Steuererklärung ein. Das Finanzamt prüft automatisch, ob der Sonderausgabenabzug mehr bringt als die Zulage. Den Unterschied erhältst Du über die Steuererstattung.

Eigene Berechnung nach Altersvorsorgereformgesetz · Stand 01.11.2026 · Kinderzulage für Kinder mit Kindergeldanspruch; zusätzlich einmalig 200 € Bonus bei Start unter 25.

KAPITEL 3

3

Vier Rechenbeispiele aus dem Leben



Anna: „Als ich unsere Zahlen gesehen habe, war klar: Mit den Kindern lohnt sich jeder Euro doppelt.“

SINGLE, 30 JAHRE

Lea spart 150 € im Monat

- Eigenbeitrag: 1.800 € im Jahr
- Grundzulage: **540 €** (30 %)
- Bis 65 (35 Jahre): 63.000 € eingezahlt, 18.900 € Zulagen
- Depotwert bei 6 % p. a.: **rund 260.800 €**

FAMILIE, ZWEI KINDER

Familie Kaya spart 100 € im Monat

- Eigenbeitrag: 1.200 € im Jahr
- Grundzulage 390 € + Kinderzulage 600 € = **990 €**
- Förderquote: **83 %** auf den Eigenbeitrag
- Über 30 Jahre bei 6 % p. a.: **rund 173.100 €***

AZUBI, 22 JAHRE

Jonas startet mit 30 € im Monat

- Eigenbeitrag: 360 € im Jahr
- Grundzulage: **180 €** (50 %)
- Plus einmalig **200 € Berufseinsteiger-Bonus**
- Bis 65 bei 6 % p. a.: **rund 101.300 €**

EINSTIEG MIT 55

Petra spart 150 € im Monat

- Eigenbeitrag: 1.800 € im Jahr
- Grundzulage: **540 €** jedes Jahr
- In 10 Jahren: 18.000 € eingezahlt, 5.400 € Zulagen
- Depotwert mit 65: **rund 30.800 €**

*Vereinfacht: Kinderzulage über die gesamte Laufzeit angenommen. Alle Beispiele: 6 % Rendite pro Jahr, ohne Kosten, Steuern und Inflation, Einzahlung jährlich. Renditen sind nicht garantiert; die Werte dienen der Orientierung.

Was die Beispiele zeigen: Der frühe Start wirkt am stärksten – Jonas zahlt weniger als ein Viertel von Leas Beiträgen ein und kommt trotzdem auf über 100.000 €. Familien erreichen mit kleinen Beiträgen die höchste Förderquote. Und auch mit 55 lohnt sich der Einstieg: Jeder Euro wird um 30 % aufgestockt.

FÜR DICH

Selbstständige und Paare

Selbstständig: zum ersten Mal dabei



Markus ist seit drei Jahren selbstständig: „Riester war für mich nie möglich. Jetzt schon.“

Ab 2027 erhalten auch Selbstständige die Zulage. Das passt gut zu schwankenden Einnahmen: Beitragspausen sind erlaubt, und Du kannst bis zu 6.840 € im Jahr einzahlen.

Beispiel: Markus spart ab 35 jeden Monat 150 €. Bis 65 zahlt er 54.000 € ein und erhält 16.200 € Zulagen. Bei 6 % Rendite pro Jahr wächst sein Depot auf rund 196.100 €.

Zusätzlich setzt er seine 1.800 € Eigenbeitrag plus 540 € Zulage – zusammen 2.340 € – als Sonderausgaben ab – das Finanzamt rechnet die Günstigerprüfung automatisch.

Als Paar: doppelt gefördert



Anna: „Wir haben zwei Depots eröffnet – jeder bekommt seine eigene Zulage.“

Sind beide förderberechtigt, erhält jeder die Grundzulage im eigenen Depot – zusammen bis zu 1.080 € im Jahr. Die Kinderzulage gibt es je Kind einmal.

Beispiel: Anna und Markus sparen je 150 € im Monat und haben zwei Kinder: 2 × 540 € Grundzulage plus 600 € Kinderzulage – 1.680 € vom Staat jedes Jahr.

Klärt beim Abschluss, in wessen Depot die Kinderzulage fließen soll. Der Anbieter und die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) helfen dabei.

Eigene Berechnung nach Altersvorsorgereformgesetz · Stand 01.11.2026 · 6 % p. a., ohne Kosten, Steuern und Inflation, jährliche Einzahlung.

FÜR FAMILIEN

Kinder, Frühstart-Rente und die Kinderzulage



Anna: „Für unsere Kinder fängt die Altersvorsorge schon in der Grundschule an. Das hat mich am meisten überrascht.“

Kinderzulage: bis 300 € je Kind

Für jedes Kind mit Kindergeldanspruch legt der Staat bis zu 300 € im Jahr in Dein Depot. Mit kleinen Beiträgen erreichen Familien so die höchste Förderquote – Familie Kaya kommt mit 100 € im Monat auf 83 %.

Frühstart-Rente: 10 € im Monat vom Staat

Geplant ist ein eigenes Depot für Kinder von 6 bis 18 Jahren, in das der Staat jeden Monat 10 € einzahlt. Der Bundestag hat das Gesetz am 16.10.2026 beschlossen, der Bundesrat entscheidet bis zum 20.11.2026.

2.150 €

Depotwert mit 18 – aus 1.440 € staatlichen Beiträgen

33.200 €

mit 65, wenn das Geld einfach weiter wächst

Eigene Berechnung: 10 € im Monat von 6 bis 18, jährlich eingezahlt, 6 % Rendite pro Jahr, ohne Kosten, Steuern und Inflation. Renditen sind nicht garantiert.

Drei Tipps für Eltern

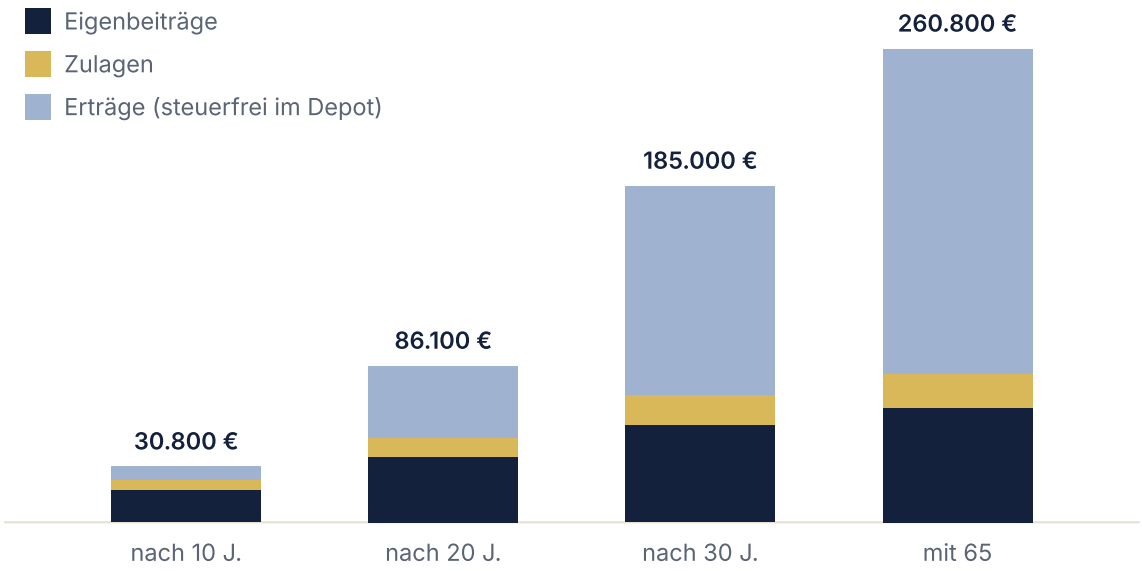
- [ ] Kinderzulage im eigenen Altersvorsorgedepot nutzen – schon kleine Beiträge reichen.
- [ ] Für die Frühstart-Rente beim Anbieter nachfragen, ob er ein Frühstart-Depot anbietet – die Angebote folgen nach dem Beschluss.
- [ ] Den Kindern früh zeigen, wie das Depot wächst – Finanzwissen ist die beste Starthilfe.

KAPITEL 4

4

Was aus Deinem Geld werden kann

Beispiel Lea: 150 € im Monat ab 30, plus 540 € Zulage im Jahr. Die Grafik zeigt, woraus sich der Depotwert mit 65 zusammensetzt.



Aus Kapital wird Einkommen

Mit 65 kann Lea bis zu 30 % auf einmal entnehmen – rund 78.200 €. Der Rest von rund 182.600 € ergibt als Auszahlplan über 20 Jahre etwa **760 € im Monat** (vor Steuern, ohne weitere Rendite). Läuft das Depot in der Auszahlphase weiter, fällt der Betrag entsprechend höher aus.

> „Nach 35 Jahren stammen mehr als zwei Drittel des Depots aus Erträgen."

Der Zinseszins-Effekt: Nach 35 Jahren stammen mehr als zwei Drittel des Depots aus Erträgen – nicht aus Deinen Einzahlungen. Deshalb zählt jedes Jahr, das Du früher startest.

Eigene Berechnung · 6 % p. a., ohne Kosten, Steuern, Inflation

ZUM NACHSCHLAGEN

So wächst Dein Depot

Lies ab, was aus Deinem Monatsbeitrag samt Grundzulage werden kann – je nach Laufzeit und Rendite. Zwei Szenarien zeigen die Bandbreite.

Vorsichtig gerechnet: 4 % Rendite pro Jahr

Monatsbeitrag	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre	40 Jahre
50 € + 240 € Zulage	10.500 €	26.000 €	49.000 €	83.000 €
100 € + 390 € Zulage	19.900 €	49.200 €	92.700 €	157.100 €
150 € + 540 € Zulage	29.200 €	72.500 €	136.500 €	231.300 €

Langfristiger Aktienschnitt: 6 % Rendite pro Jahr

Monatsbeitrag	10 Jahre	20 Jahre	30 Jahre	40 Jahre
50 € + 240 € Zulage	11.700 €	32.800 €	70.400 €	137.800 €
100 € + 390 € Zulage	22.200 €	62.000 €	133.200 €	260.800 €
150 € + 540 € Zulage	32.700 €	91.200 €	196.100 €	383.900 €

Zeit schlägt Betrag: 100 € über 40 Jahre ergeben mehr als 150 € über 30 Jahre.

Mit Kindern mehr: Jede Kinderzulage erhöht den Jahresbetrag – die Werte steigen entsprechend.

Eigene Berechnung: Eigenbeitrag plus Grundzulage, jährliche Einzahlung, ohne Kosten, Steuern und Inflation. Renditen sind nicht garantiert; die Werte dienen der Orientierung.

IM VERGLEICH

Altersvorsorgedepot und andere Wege

Das Altersvorsorgedepot ist nicht der einzige Weg zur privaten Vorsorge. Die Übersicht zeigt, wo es seine Stärken hat – und wann ein weiterer Baustein sinnvoll ist.

	Altersvorsorgedepot	ETF-Sparplan ohne Förderung	Betriebsrente (bAV)	Rürup-Rente
Staatliche Zulage	**bis 540 € + 300 € je Kind**	keine	keine, aber Steuer- und Sozialabgabenvorteil	keine, Steuerabzug
Arbeitgeber-Zuschuss	nein	nein	**bei Entgeltumwandlung meist 15 %**	nein
Anlage	**ETFs und Fonds, frei wählbar**	**frei wählbar**	vom Arbeitgeber vorgegeben	vom Anbieter abhängig
Verfügbarkeit	ab 65, Wohneigentum möglich	**jederzeit**	ab Rentenbeginn	ab Rentenbeginn, nur als Rente
Steuer in der Ansparphase	**steuerfrei**	Abgeltungsteuer auf Erträge	**steuerfrei**	**steuerfrei**
Anbieterwechsel	**möglich, Kosten gedeckelt**	**jederzeit**	eingeschränkt	eingeschränkt
Passt zu	**fast allen Förderberechtigten**	Flexibilität, Ziele vor der Rente	Angestellten mit Zuschuss	Selbstständigen mit hohem Steuersatz

Unsere Einordnung: Für die meisten Förderberechtigten ist das Altersvorsorgedepot der erste Baustein – wegen der Zulage. Zahlt Dein Arbeitgeber zur Betriebsrente zu, nimm den Zuschuss mit. Für Ziele vor der Rente bleibt ein freier ETF-Sparplan die flexible Ergänzung.

Vereinfachte Übersicht, Stand 11/2026. In der Auszahlphase werden alle geförderten Wege nachgelagert besteuert; bei der Betriebsrente fallen zusätzlich Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge an.

02

TEIL ZWEI

Entscheiden

Welche Variante, welche Kosten, welcher Anbieter – und wie das Depot im Vergleich zu anderen Wegen abschneidet.

Standarddepot, freies Depot oder Garantie	Seite 15
Kosten: der unterschätzte Faktor	Seite 16
Die Anbieter und ihre Vorteile	Seite 17
Welcher Weg passt zu Dir?	Seite 20
Lohnt sich der Wechsel von Riester?	Seite 22

„Die beste Wahl ist die, die zu Deinem Leben passt."

KAPITEL 5

5

Standarddepot, freies Depot oder Garantie

Die Zulagen sind bei allen drei Varianten gleich. Unterschiede gibt es bei Kosten, Anlage und Sicherheit.

	Standarddepot	Freies Depot	Garantieprodukt
Kosten	gesetzlich gedeckelt: max. 1,0 % pro Jahr	kein Deckel, Kosten werden ausgewiesen	kein Deckel, Kosten werden ausgewiesen
Anlage	2 Fonds des Anbieters: einer schwankungsarm, einer renditeorientiert	ETFs und Fonds bis Risikoklasse SRI 5 sowie bestimmte Anleihen	legt der Anbieter fest, meist schwankungsarm
Vor der Rente	automatische Umschichtung: 5 Jahre vorher max. 50 %, 2 Jahre vorher max. 30 % renditeorientiert	keine vorgeschriebene Umschichtung	keine vorgeschriebene Umschichtung
Garantie	keine	keine	80 % oder 100 % der Beiträge und Zulagen
Passt zu	wer einfach und günstig starten will	wer ETFs selbst wählt und Kosten minimiert	wer Schwankungen meiden möchte

Unsere Einordnung

Für die meisten Sparer mit langem Anlagehorizont ist das **freie Depot mit breit gestreuten ETFs** die effizienteste Lösung – die günstigsten Anbieter verlangen dafür 0 € Depot- und Sparplangebühren. Wer sich nicht mit der Auswahl beschäftigen möchte, ist im **Standarddepot** gut aufgehoben: Kostendeckel und automatische Umschichtung sorgen für Ruhe.

Typische ETF-Bausteine: ein weltweiter Aktien-ETF (z. B. MSCI World oder FTSE All-World) als Kern, ergänzt durch einen Anleihen-ETF, wenn Du Schwankungen dämpfen möchtest. Keine Einzelaktien – das schützt vor Klumpenrisiken.

KAPITEL 6

6

Kosten: der unterschätzte Faktor



Markus: „0,8 % Unterschied klingt nach nichts. Dann habe ich die 30.000 € gesehen.“

Kleine Prozentzahlen, große Wirkung: Laufende Kosten werden jedes Jahr vom gesamten Depot abgezogen – auch von den Erträgen. Über Jahrzehnte summiert sich das erheblich.

200 € im Monat, 30 Jahre, 6 % Rendite vor Kosten



Differenz zwischen 0 % und 1 %: rund 30.300 €
– mehr als die Hälfte der Eigenbeiträge von 72.000 €.

Worauf Du bei den Kosten achtest

- ☐ **Depot- und Sparplangebühr:** bei den günstigsten Anbietern 0 €.
- ☐ **Laufende ETF-Kosten (TER):** viele Anbieter übernehmen sie zum Start – prüfe, bis wann und bis zu welchem Betrag.
- ☐ **Kosten nach der Aktion:** Entscheidend ist, was danach dauerhaft gilt.
- ☐ **Wechselkosten:** gesetzlich gedeckelt – ein späterer Anbieterwechsel bleibt möglich.

Faustregel: 0 € Depot und Sparplan plus ETF-Kosten unter 0,2 % – dann bleibt fast die gesamte Rendite bei Dir.

KAPITEL 7

7

Die Anbieter und ihre Vorteile



Anna: „Ich mag es einfach – eine App, fertig.“ Markus: „Ich vergleiche lieber selbst.“ Beide finden ihren Anbieter.

Unsere Bestenliste umfasst 44 Banken und Finanzanbieter. Hier die Anbieter mit den besten Bewertungen sowie unsere Partner – jeweils mit ihren Vorteilen, Stand der Ankündigungen 08.11.2026. Noch ist kein Angebot zertifiziert; Konditionen können sich bis zum Start ändern.

PLATZ 1 · SCORE 97 · HERVORRAGEND

Scalable Capital

- 0 € Depot und Sparplan
- ETF-Kosten bis mind. Ende 2027 übernommen
- Ab 2028 höchstens 0,15 % pro Jahr
- Kauf, Verkauf und Sparpläne kostenlos

PLATZ 2 · SCORE 96 · HERVORRAGEND

Trade Republic

- 0 € Depot und Sparplan
- Dutzende ETFs ohne Produktkosten
- 0 % ETF-Kosten, „langfristig“ angekündigt
- Auch Euro-Staatsanleihen, alles in einer App

PLATZ 3 · SCORE 95 · HERVORRAGEND

flatex

- 0 € Depot und Sparplan
- ETF-Kosten mind. 5 Jahre erstattet
- Danach feste Obergrenze: max. 0,07 %
- Etablierter Online-Broker

PLATZ 4 · SCORE 93 · SEHR GUT

Traders Place

- 0 € Depot und Sparplan
- ETF-Kosten bis mind. Ende 2028 erstattet
- Erstattung für Anlagen bis 20.000 €
- Klare, ruhige Oberfläche

7

Weitere Anbieter mit besonderen Stärken

ROBO-ADVISOR

quirion

- Anlage wird professionell verwaltet
- Standarddepot mit zwei Vanguard-ETFs
- Platz für den Start reservierbar
- Ideal für alle, die sich um nichts kümmern möchten

MIT XTRACKERS-ETFS

Finanzen invest

- Standarddepot mit Xtrackers-ETFs angekündigt
- Freie ETF-Auswahl im Selbstentscheider-Depot
- Preise folgen bis zum Start

MIT BANK IM HINTERGRUND

Joe Broker (TARGOBANK)

- ETFs und Fonds in der App
- Konto bei der TARGOBANK
- Für alle, die Bank und Depot verbinden möchten

BERATUNG IN DER FILIALE

Deka (Sparkassen)

- Standarddepot für 0,1 % pro Jahr
- Persönlicher Abschluss in der Sparkasse
- Vorsorge über die Sparkassen

DIREKTBANK

ING

- „Relax“ für 0,20 % oder „Aktiv“ ab 0,03 %
- Sparplan ab 10 € im Monat, Starteliste geöffnet
- Große Direktbank mit vielen Kunden

GENOSSENSCHAFTLICH

Union Investment

- Fondsgesellschaft der Volks- und Raiffeisenbanken
- Konditionen folgen bis zum Start
- Beratung in der Bank vor Ort

Alle 44 Anbieter mit Score und Kosten: **bestlistfinder.com/altersvorsorgedepot-anbieter-vergleich.html** – dort sortierst Du nach Deiner Situation, Deinen Kriterien und Deiner Gewichtung.

KAPITEL 8

8

Wer passt zu wem?

Den einen besten Anbieter für alle gibt es nicht. Diese Übersicht hilft Dir, Deine Richtung zu finden – die genaue Reihenfolge stellst Du im Finder nach Deiner Gewichtung ein.

Deine Situation	Passende Anbieter	Warum
Ich will dauerhaft möglichst günstig sparen	flatex, Trade Republic, Scalable Capital	0 € Gebühren, niedrige ETF-Kosten
Ich möchte alles einfach in einer App	Trade Republic, Finanzen invest	schnell eingerichtet
Ich wähle meine ETFs selbst und vergleiche gern	Traders Place, flatex, Scalable Capital	breite Auswahl, Kostenerstattung
Ich will mich um nichts kümmern	quirion, Standarddepot eines Anbieters	professionell verwaltet
Ich habe Kinder	jeder zertifizierte Anbieter	Kinderzulage überall gleich
Ich möchte persönliche Beratung	Deka (Sparkassen), Union Investment	Filiale vor Ort
Ich möchte Schwankungen vermeiden	Anbieter mit Garantieprodukt	80 % oder 100 % Garantie

Dein persönlicher Finder: Auf bestlistfinder.com wählst Du Deine Situation, Deine Kriterien und Deine Gewichtung – und erhältst in wenigen Sekunden Deine persönliche Bestenliste aus 44 Anbietern.
Zum Finder →

Im direkten Vergleich

Trade Republic oder Traders Place? Alle Vorteile Punkt für Punkt, mit Folge zum Anhören: bestlistfinder.com/altersvorsorgedepot-trade-republic-oder-traders-place.html

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Welcher Weg passt zu Dir?

Vier Fragen, eine klare Richtung. Beantworte sie der Reihe nach – beim ersten „Ja“ hast Du Deinen Weg gefunden.

1 · Möchtest Du Schwankungen möglichst vermeiden? JA ↓

DEIN WEG

Garantieprodukt

80 % oder 100 % der Beiträge und Zulagen gesichert – dafür weniger Rendite.

2 · Möchtest Du Dich um nichts kümmern? JA ↓

DEIN WEG

Standarddepot

Kostendeckel und automatische Umschichtung vor der Rente.

ODER

Robo-Advisor

Professionell verwaltetes ETF-Portfolio, z. B. quirion.

3 · Soll alles einfach in einer App laufen? JA ↓

DEIN WEG

Freies Depot beim App-Broker

ETFs selbst wählen, 0 € Depot und Sparplan – z. B. Scalable Capital oder Trade Republic.

4 · Ist Dir persönliche Beratung wichtig? JA ↓

DEIN WEG

Fondsgesellschaft mit Bank vor Ort

z. B. Deka (Sparkassen) oder Union Investment (Volks- und Raiffeisenbanken).

SONST

Freies Depot beim Online-Broker

Viel Auswahl, niedrige Kosten – z. B. flatex oder Traders Place.

Im Finder noch genauer: Dort gewichtest Du Kosten, Auswahl, Förderung, Bedienung und Sicherheit selbst – und erhältst Deine persönlichen Top 4 aus 44 Anbietern.

KAPITEL 9

9

Steuern, Auszahlung, Erbe und Riester-Wechsel

STEUERN

Nachgelagerte Besteuerung

- Ansparphase: keine Steuer auf Dividenden, Kursgewinne und Umschichtungen
- Bis 1.800 € Eigenbeitrag plus Zulagen als Sonderausgaben
- Auszahlung des geförderten Teils mit persönlichem Steuersatz – im Alter meist niedriger

AUSZAHLUNG

Ab 65, flexibel

- Beginn frühestens mit 65, spätestens mit 70
- Bis 30 % als Einmalbetrag
- Rest als Auszahlplan bis mind. 85 oder lebenslange Rente

ERBE

Das Depot wird vererbt

- Übertrag auf den Vertrag des Ehepartners: Förderung bleibt erhalten
- Andere Erben erhalten das Kapital, Zulagen werden zurückgezahlt

RIESTER

Wechsel ist möglich

- Alte Riester-Verträge laufen weiter
- Übertrag ins Altersvorsorgedepot möglich, bisherige Zulagen bleiben
- Wechselgebühren gesetzlich gedeckelt
- Lohnend vor allem bei teuren Verträgen (über 1 % Kosten)

Ausland: Ein Umzug innerhalb von EU und EWR ist kein Problem. Wer zum Rentenbeginn außerhalb wohnt (z. B. Schweiz, USA), dem kann die Förderung zurückgefordert werden.

Grundlage: Altersvorsorgereformgesetz, §§ 22, 92a, 93, 95 EStG. Noch offen (Stand 01.11.2026): Einzelheiten zur Kranken- und Pflegeversicherung in der Rente sowie ein BMF-Schreiben zum neuen Recht. Keine Steuerberatung.

Lohnt sich der Wechsel von Riester?



Anna: „Mein Riester-Vertrag läuft seit zwölf Jahren. Ich wollte wissen, ob ich ihn einfach behalten soll.“

Alte Riester-Verträge laufen weiter. Du kannst sie aber in ein Altersvorsorgedepot übertragen – die bisherigen Zulagen bleiben erhalten, die Wechselgebühren sind gesetzlich gedeckelt. Ob es sich lohnt, entscheiden vor allem die laufenden Kosten.

Rechenbeispiel: 20.000 € Guthaben, 25 Jahre bis zur Rente

60.100 €
Riester-Vertrag mit 1,5 % laufenden Kosten

81.900 €
Altersvorsorgedepot mit 0,2 % laufenden Kosten

Eigene Berechnung: 6 % Rendite pro Jahr vor Kosten, ohne weitere Einzahlungen, Steuern und Wechselgebühr. Renditen sind nicht garantiert.

Faustregel: Liegen die laufenden Kosten Deines Riester-Vertrags über 1 % im Jahr, lohnt sich ein genauer Blick. Schon gezahlte Abschlusskosten sind weg – sie sprechen nicht fürs Bleiben.

Fünf Fragen an Deinen Riester-Anbieter

- [ ] Wie hoch ist mein aktueller Übertragungswert?
- [ ] Welche laufenden Kosten zahle ich pro Jahr – in Prozent und in Euro?
- [ ] Welche Gebühr fällt für den Wechsel an?
- [ ] Welche Garantie gilt in meinem Vertrag, und was kostet sie mich?
- [ ] Wie werden meine bisherigen Zulagen übertragen?

03

TEIL DREI

Umsetzen

Fehler vermeiden, Schritt für Schritt starten und Deinen persönlichen Fahrplan ausfüllen – dazu Antworten und alle Begriffe.

Sieben Fehler, die Dich Geld kosten — Seite 24

Deine Checkliste für den Start — Seite 25

Dein Weg bis zur Rente — Seite 26

Mein Fahrplan zum Altersvorsorgedepot — Seite 27

Häufige Fragen — Seite 28

„Zehn Minuten heute – Jahrzehnte Wirkung."

AUS DER PRAXIS

Sieben Fehler, die Dich Geld kosten



Markus: „Die Hälfte davon hätte ich fast gemacht. Gut, dass ich es vorher gelesen habe."

1. **Zu spät anfangen**
   Jedes Jahr zählt: Jonas startet mit 22 und 30 € im Monat – und kommt auf über 100.000 €. Wer zehn Jahre wartet, holt das kaum wieder auf.

2. **Die Zulage nicht beantragen**
   Mit dem Dauerzulageantrag beim Anbieter fließt die Zulage jedes Jahr automatisch. Ohne Antrag verschenkst Du bis zu 540 € plus Kinderzulage.

3. **Nur auf die Start-Aktion schauen**
   Viele Anbieter erlassen die Kosten zum Start. Entscheidend ist, was danach dauerhaft gilt – über 30 Jahre zählt jedes Zehntelprozent.

4. **Die Kinderzulage vergessen**
   Bis zu 300 € je Kind und Jahr. Prüfe, dass jedes Kind mit Kindergeldanspruch berücksichtigt ist.

5. **Zu vorsichtig anlegen**
   Bei 20 oder mehr Jahren bis zur Rente kostet eine Garantie viel Rendite. Breit gestreute ETFs gleichen Schwankungen über die Zeit aus.

6. **In schwachen Börsenphasen aussteigen**
   Der Sparplan kauft bei fallenden Kursen günstiger ein. Wer in Ruhe weiterspart, profitiert von der Erholung.

7. **Den jährlichen Check auslassen**
   Einmal im Jahr: Beitrag an Gehalt und Familie anpassen, Zulage prüfen, Kosten vergleichen. Zehn Minuten, die sich lohnen.

KAPITEL 10

10

Deine Checkliste für den Start



Markus: „Zehn Minuten am Sonntag, Dauerzulageantrag gestellt – den Rest erledigt der Sparplan."

- [ ] **Förderberechtigung prüfen:** rentenversichert, verbeamtet, selbstständig oder Mitglied eines Versorgungswerks?
- [ ] **Sparbetrag festlegen:** 150 € im Monat für die volle Grundzulage; mit Kindern reichen oft schon 25 € je Kind und Monat für die volle Kinderzulage.
- [ ] **Variante wählen:** Standarddepot, freies Depot oder Garantie (Kapitel 5).
- [ ] **Anbieter auswählen:** im Finder nach Deiner Situation, Deinen Kriterien und Deiner Gewichtung.
- [ ] **Kosten nach der Aktion prüfen:** Was gilt dauerhaft?
- [ ] **Depot eröffnen:** ab 1. Januar 2027 bei einem zertifizierten Anbieter, online in wenigen Minuten.
- [ ] **Dauerzulageantrag stellen:** beim Anbieter – dann fließen Grund- und Kinderzulage automatisch.
- [ ] **Kinder angeben:** für die Kinderzulage und ggf. die Frühstart-Rente.
- [ ] **Sparplan einrichten:** monatlich, am besten direkt nach dem Gehaltseingang.
- [ ] **Riester prüfen:** Vertrag mit hohen Kosten? Übertrag erwägen.
- [ ] **Einmal im Jahr prüfen:** Beitrag anpassen, Zulage kontrollieren, Steuererklärung nutzen.

Keine Eile: Die Zulage gibt es für das ganze Jahr, auch wenn Du erst im Laufe von 2027 startest – entscheidend ist der Eigenbeitrag im Kalenderjahr.

ZEITSTRAHL

Dein Weg bis zur Rente

Vom ersten Euro bis zur Auszahlung – die wichtigsten Stationen auf einen Blick.

Heute bis Dezember 2026

Situation klären, Anbieter im Finder vergleichen, Sparrate festlegen.

1. Januar 2027 · Start

Depot bei einem zertifizierten Anbieter eröffnen, Dauerzulageantrag stellen. Unter 25? Einmalig 200 € Bonus.

Jedes Jahr

Zulage prüfen, Beitrag an Gehalt und Familie anpassen, Beiträge in der Steuererklärung angeben.

Bei Bedarf

Beitragspause, Anbieterwechsel oder Entnahme für selbstgenutztes Wohneigentum – alles erlaubt.

5 Jahre vor der Rente

Im Standarddepot wird umgeschichtet: höchstens noch 50 % renditeorientiert.

2 Jahre vor der Rente

Im Standarddepot höchstens noch 30 % renditeorientiert – mehr Ruhe kurz vor dem Ziel.

Ab 65 (spätestens 70) · Auszahlung

Bis zu 30 % auf einmal, der Rest als Auszahlplan bis mindestens 85 oder als lebenslange Rente.

Gut zu wissen: Im freien Depot gibt es keine vorgeschriebene Umschichtung. Plane sie selbst ein – etwa mit einem Anleihen-ETF in den letzten Jahren vor der Rente.

ZUM AUSFÜLLEN

Mein Fahrplan zum Altersvorsorgedepot

Trag Deine Zahlen ein – in zehn Minuten hast Du Deinen persönlichen Plan. Den passenden Rechner findest Du auf bestlistfinder.com.

Meine Angaben	Eintrag
Förderberechtigt (rentenversichert, verbeamtet, selbstständig)?	
Anzahl Kinder mit Kindergeld	
Mein Eigenbeitrag pro Monat	€
Grundzulage pro Jahr (bis 540 €)	€
Kinderzulage pro Jahr (bis 300 € je Kind)	€
Variante: Standard, frei oder Garantie	
Meine wichtigsten Kriterien	
Mein Anbieter (laut Finder)	
Depot eröffnet am	
Dauerzulageantrag gestellt am	
Jährlicher Check im Monat	

Tipp: Leg den Fahrplan zu Deinen Unterlagen und nimm ihn beim jährlichen Check wieder zur Hand.

KAPITEL 11

11

Häufige Fragen

Welches ist das beste Altersvorsorgedepot?

Das eine beste Depot für alle gibt es nicht. Für die meisten Sparer zählen niedrige Kosten: 0 € für Depot und Sparplan und günstige ETFs. Wer Beratung möchte, ist bei Banken und Sparkassen richtig.

Wie viel muss ich einzahlen?

Mindestens 120 € im Jahr. Für die volle Grundzulage von 540 € sind es 1.800 € (150 € im Monat). Insgesamt passen bis zu 6.840 € im Jahr ins Depot.

Kann ich vorher an mein Geld?

Nein, es ist für die Rente bestimmt. Wer vorzeitig kündigt und sich auszahlen lässt, muss Zulagen und Steuervorteile zurückzahlen. Erlaubt sind Beitragspause, Anbieterwechsel und Entnahme für Wohneigentum.

Kann ich vermögenswirksame Leistungen einzahlen?

Das Gesetz sieht dafür keinen eigenen Weg vor – frag am besten Deinen Arbeitgeber und Anbieter. VL lassen sich in jedem Fall parallel in einem VL-Fondssparplan anlegen.

Bekommen Selbstständige die Zulage?

Ja – ab 2027 erstmals. Auch Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke sind förderberechtigt.

Was ist die Frühstart-Rente?

Der Staat zahlt für Kinder von 6 bis 18 Jahren zusätzlich 10 € im Monat in ein eigenes Vorsorgedepot. Der Bundestag hat das Gesetz am 16.10.2026 beschlossen, der Bundesrat entscheidet bis zum 20.11.2026.

Was passiert bei Bürgergeld oder Pfändung?

Gefördertes Altersvorsorgevermögen ist bei der Grundsicherung im Alter teilweise geschützt und in bestimmten Fällen pfändungssicher. Wie viel geschützt ist, hängt vom Einzelfall ab.

Kann ich den Anbieter später wechseln?

Ja. Der Übertrag ist möglich, die Wechselkosten sind gesetzlich gedeckelt.

KAPITEL 12

12

Glossar, Quellen und Weiterlesen

Begriff	Erklärung
Dauerzulageantrag	Einmaliger Antrag beim Anbieter, damit die Zulagen jedes Jahr automatisch fließen.
Eigenbeitrag	Was Du selbst einzahlst – Basis für die Berechnung der Zulagen.
ETF	Börsengehandelter Indexfonds, der einen Index wie den MSCI World abbildet – breit gestreut und günstig.
Günstigerprüfung	Das Finanzamt prüft automatisch, ob Zulage oder Sonderausgabenabzug für Dich vorteilhafter ist.
Nachgelagerte Besteuerung	Steuern fallen erst bei der Auszahlung an, nicht in der Ansparphase.
SRI	Risikoklasse von 1 (sehr schwankungsarm) bis 7; im Altersvorsorgedepot zugelassen bis SRI 5.
TER	Laufende Kosten eines Fonds pro Jahr in Prozent.
Schädliche Verwendung	Vorzeitige Auszahlung außerhalb der erlaubten Fälle – Zulagen und Steuervorteile müssen zurückgezahlt werden.

Offizielle Quellen

- Altersvorsorgereformgesetz, BGBl. 2026 I Nr. 156
- Bundesministerium der Finanzen: bundesfinanzministerium.de
- Deutsche Rentenversicherung – Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)
- Verbraucherzentrale: verbraucherzentrale.de
- Stiftung Warentest: test.de/Altersvorsorgedepot

Weiterlesen bei bestlistfinder

- Alle 44 Anbieter im Vergleich und Dein persönlicher Finder: **bestlistfinder.com/altersvorsorgedepot-anbieter-vergleich.html**
- Zulagen-Rechner, Kinderzulage, Riester-Wechsel, Steuern: **bestlistfinder.com/altersvorsorgedepot.html**
- Podcast „Vier Anbieter in vier Minuten“ auf Spotify und YouTube

METHODIK

So haben wir bewertet

Eine Bestenliste ist nur so gut wie ihre Kriterien. Deshalb legen wir offen, wie die Reihenfolge in diesem Ratgeber entstanden ist – und wie Du sie im Finder für Dich anpasst.

Unser Weg zur Bestenliste

1 · Erfassen
44 Anbieter für das Altersvorsorgedepot, Konditionen von den offiziellen Seiten

2 · Prüfen
Jede Angabe mit Stand-Datum und Quelle, Abgleich mit dem Gesetzestext

3 · Bewerten
Fünf Kriterien, in der Standard-Gewichtung zusammengeführt

4 · Aktualisieren
Laufende Pflege – neue Konditionen fließen mit Datum ein

Die fünf Kriterien

Kosten
Depot, Sparplan und laufende Produktkosten über die Jahre

Auswahl
ETFs, Fonds und Anlageformen im geförderten Depot

Förderung
Zulagenantrag, Kinderzulage und Service rund um die Förderung

Bedienung
App, Web-Oberfläche und Einrichtung in wenigen Minuten

Sicherheit
Regulierung, Sondervermögen und Erfahrung des Anbieters

Unabhängig von Provisionen: Ob ein Anbieter ein Partnerprogramm hat, spielt für die Reihenfolge keine Rolle. Scalable Capital liegt in der Standard-Gewichtung vorn – ohne Partnerlink. Partnerschaften entscheiden nur darüber, ob ein Link als Partnerlink gekennzeichnet ist.

Deine Gewichtung zählt: Ist Dir die App wichtiger als die Auswahl, oder Sicherheit wichtiger als die Kosten? Im Finder verschiebst Du die Gewichtung – und die Reihenfolge passt sich an Dich an.

Hat Dir dieser Ratgeber geholfen?

Gib ihn gern an Familie, Freunde und Kollegen weiter – kostenlos und unverändert. So erfahren mehr Menschen rechtzeitig vor dem 1. Januar von ihrer Zulage.

ÜBER UNS

Über bestlistfinder

Wir glauben: Gute Finanzentscheidungen brauchen keine Verkaufsgespräche, sondern klare Zahlen und Ruhe. Deshalb vergleichen wir Banken, Broker und Finanzanbieter so, dass Du in wenigen Minuten weißt, was zu Dir passt.

208	550	37	3
Banken und Finanzanbieter	Angebote im Vergleich	Bestenlisten mit offenen Kriterien	Länder: Deutschland, Österreich, Schweiz

Wofür wir stehen

01 Offene Kriterien

Jede Bestenliste folgt veröffentlichten Kriterien. Eine Platzierung lässt sich nicht kaufen.

02 Stand-Datum und Quelle

Jede Angabe mit Datum und Herkunft – geprüft auf den offiziellen Seiten der Anbieter.

03 Vollständige Listen

Auch Anbieter ohne Partnerprogramm erscheinen – sonst wäre ein Vergleich keiner.

04 Kostenlos und cookiefrei

Keine Anmeldung nötig, Messung ohne Cookies und ohne IP-Adresse.

Dein persönlicher Finder

1 · Situation
Angestellt, selbstständig, mit Kindern?

2 · Kriterien
Kosten, Auswahl, Sicherheit, App

3 · Gewichtung
Was ist Dir am wichtigsten?

4 · Deine Top 4
Mit Begründung und Stand-Datum

Weiter geht es online: Zulagen-Rechner, Anbieter-Vergleich und Direktvergleich unter **bestlistfinder.com/altersvorsorgedepot** – dazu der Podcast „Vier Anbieter in vier Minuten“ auf Spotify und YouTube.

bestlistfinder

finde, was zu Dir passt.

bestlistfinder vergleicht über 200 Banken, Broker und Finanzanbieter in Deutschland, Österreich und der Schweiz – mit Stand-Datum und Quelle zu jeder Angabe. Mit dem Finder erhältst Du Deine persönliche Bestenliste nach Deiner Situation, Deinen Kriterien und Deiner Gewichtung.

Klare Zahlen. Ruhige Entscheidungen.

---

bestlistfinder RATGEBER-REIHE

01 · Altersvorsorgedepot 2027
Diese Ausgabe

02 · Geschäftskonto & Firmenkarte
In Vorbereitung

03 · Tagesgeld & Festgeld
In Vorbereitung

Neue Ausgabe zum Quartal? Kostenlos abonnieren auf Substack oder unter bestlistfinder.com.

Dieser Ratgeber darf gern kostenlos weitergegeben werden.

Hinweis: Alle Angaben ohne Gewähr, Stand November 2026; maßgeblich sind die Konditionen der Anbieter. Keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken verbunden. Die Reihenfolge der Anbieter ergibt sich aus offengelegten Kriterien. Einige verlinkte Seiten enthalten Partnerlinks; kommt darüber ein Abschluss zustande, erhält die ZLex GmbH eine Provision, für Dich ändert sich der Preis nicht.

Herausgeber: ZLex GmbH · Hauptstraße 5 · 69190 Walldorf · support@bestlistfinder.com